Verein NEVE HANNA Schweiz
Präsidentin: Evelyne Kühni – Grollimund
Dreiholz 14B, 3624 Schwendibach
www.nevehanna.ch
vorstand@nevehanna.ch

27. Juni 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen von Neve Hanna

Seit dem 7. Oktober 2023 und dem seither andauernden Krieg befindet sich ganz Israel in einem unsicheren und angespannten Zustand. Das Kinderheim Neve Hanna liegt nur etwa 30 Kilometer von Gaza entfernt – also in direkter Nachbarschaft.

Im Juni 2025 hat sich die Lage erneut dramatisch verschärft: Täglich gibt es Angriffe mit ballistischen Raketen aus dem Iran, die sich gezielt gegen die Zivilbevölkerung richten. Israel beklagt zahlreiche Todesopfer und Verletzte.

Die ständigen Alarme – bei Tag und Nacht – hinterlassen tiefe Spuren. Die allgegenwärtige Alarmbereitschaft und die allgemeine Unsicherheit belasten alle Menschen, besonders aber unsere Kinder, die bereits viele traumatische Erfahrungen hinter sich haben. Die Schulen bleiben geschlossen, da der Schulweg zu gefährlich ist und nicht alle Schulen ausreichenden Schutz bieten können. Auch die Kinder in Neve Hanna verbringen ihre Tage nun im Heim und nehmen per Zoom am Unterricht teil.

Zwar sind unsere Kinder und das Team vor Ort bisher körperlich unversehrt geblieben, doch die psychische Belastung ist deutlich spürbar. Der Druck und die ständige Anspannung begleiten sie durch den Alltag.

Trotz aller Herausforderungen geht die Planung für die Zeit nach dem Krieg weiter. Dieser Brief möchte Ihnen die Friedensinitiativen vorstellen, die das Kinderheim Neve Hanna ins Leben gerufen hat und denen es sich auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin mit grossem Engagement widmet. Bereits im Rundbrief 2022 haben wir Ihnen einen Einblick in diese wertvolle Arbeit gegeben und unter anderem den Kinderhort «Pfad **des** Friedens» vorgestellt. Leider musste dieser nach 22 Jahren intensiver Tätigkeit aufgrund neuer staatlicher Finanzregelungen geschlossen werden.

Doch auch mit dieser Herausforderung bleibt die Vision von Neve Hanna unverändert: die Förderung einer friedlichen Koexistenz aller Religionen und die Vermittlung zentraler Werte an die Kinder und Jugendlichen. Ein Friedensprojekt auch in Kriegszeiten weiterzuführen, ist von grosser Bedeutung, weil es Hoffnung und eine Perspektive für eine bessere Zukunft bietet. Inmitten von Gewalt und Zerstörung kann ein solches Projekt als Symbol für Hoffnung und als Möglichkeit dienen, den Konflikt gemeinsam durchzustehen.

Deshalb wurden neue Projekte ins Leben gerufen, die diese Ziele weiterverfolgen.

Neve Hanna hat ein Zentrum «Pfad **zum** Frieden» gegründet, eine Bildungs- und Fördereinrichtung, um die Werte der Menschenwürde, Toleranz, Gleichheit, Respekt und Koexistenz zu vermitteln. In diesem Zentrum werden fortlaufend verschiedene

Projekte für Kinder- und Jugendliche der jüdischen und der muslimisch-beduinischen Gemeinschaft umgesetzt, die den Jugendlichen einen Weg für eine nachhaltige und stabile Zukunft ebnen sollen. Einige dieser Projekte wollen wir Ihnen hier vorstellen. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website.

Im Rahmen des neuen Programms zur «Ausbildung von Führungskräften» treffen sich wöchentlich jüdische Jugendliche aus Kiryat Gat und muslimisch-beduinische Jugendliche aus Rahat. Angeleitet durch eine jüdische und eine muslimisch-beduinische Person, sollen Ressourcen der Jugendlichen gefördert werden. Das Programm umfasst Fotokurse, das Erlernen der englischen Sprache, Aktivitäten zur Unterstützung bedürftiger Familien in Kiryat Gat und Rahat, Workshops, sowie Treffen mit Führungspersonen.

Das Zentrum «Pfad zum Frieden» wird ausserdem für jüdische und muslimisch-beduinische Jugendliche im Oberstufenalter Treffen, die abwechselnd in Neve Hanna und in Rahat stattfinden, sowie Ausflüge im Land organisieren. Die Beziehungen und das Wissen über die verschiedenen Kulturen sollen vertieft, Gemeinsamkeiten entdeckt und hervorgehoben und die gegenseitige Akzeptanz gefördert werden. Neve Hanna beabsichtigt mit dem neuen Zentrum einen Veranstaltungsort für Vorträge zu bieten und Kontakte zu Organisationen in Israel aufzubauen, die sich für eine Koexistenz einsetzen. Zudem besteht die Hoffnung, bald wieder ein Theaterprojekt ins Leben zu rufen, bei dem arabische und jüdische Kinder gemeinsam ein Stück erarbeiten.

Um den Jugendlichen die multi-kulturelle und religiöse Vielfalt näherzubringen und gleichzeitig Neugier und Akzeptanz zu fördern, wird das Jugendaustauschprojekt mit Deutschland weitergeführt. Dabei reiste im Juni dieses Jahres eine Gruppe jüdischer und muslimischer Jugendlicher aus Israel nach Deutschland – dies bereits zum 10. Mal! Die Hoffnung, dass nächstes Jahr die Sicherheitslage entspannter und eine Reise für Jugendliche aus Deutschland nach Israel möglich sein wird, ist gross.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie die Projekte und die therapeutischen Massnahmen des Kinderheims Neve Hanna unterstützen. Jede Spende trägt dazu bei, dass sich die Kinder in Neve Hanna weiterentwickeln können.

Wenn Sie diesen Brief in Zukunft per Mail statt per Post erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail an: vorstand@nevehanna.ch

Freundliche Grüsse im Namen des gesamten Vorstandes

Evelyne Kühni

Evelyne Kühni
Vereinspräsidentin

PS: Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist Ihre Spende in den meisten Kantonen steuerabzugsberechtigt.
Bank Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel PC 40-570-7
IBAN CH47 0856 5559 9135 5590